

Ten20® Conductive Elektrodenpaste

[de]

REF 10-20-4, 10-20-8, 10-20-4T, 10-20-4TK, 10-20-2S

Ten20 Conductive enthält folgende Inhaltsstoffe: Polyoxyethylen-20-Cetyläther, Wasser, Glycerin, Kalziumcarbonat, 1,2 Propanediol, Kaliumchlorid, Gelweiß, Natriumchlorid, Polyoxyethylen-20-Sorbitol, Methylparaben, Propylparaben.

— ANWENDUNGSGEBIETE —

Zur Verwendung in Neuromonitoring-Verfahren in Verbindung mit nicht-gelierten Neurodiagnostik-Elektroden, z.B.: EEG-Untersuchungen, Verfahren mit evozierten Potenzialen, PSG (Polysomnographie) und MSLT (Multipler Schlaflatenztest).

— ANWENDUNGSHINWEISE —

Paste nicht unmittelbar auf die Elektrode oder die Kopfhaut auftragen. Geben Sie die erforderliche Menge auf eine Fläche, z.B. auf einen Streifen Heftpflaster.

Verwenden Sie nicht zuviel Paste. Der mit Paste eingeriebene Bereich soll der Größe der Elektrode entsprechen. Dadurch lassen sich die Abstände zwischen den Elektroden, gemessene Potenzialunterschiede und verfälschte Untersuchungsergebnisse minimieren.

Tube mit Ten20 Conductive: Drücken Sie die Paste von unten her in den oberen Teil der Tube. Drücken Sie die Paste mit dem Daumen am oberen Tubenende heraus.

Dose mit Ten20 Conductive: Entnehmen Sie die Paste mit einem Holzspatel.

— PASTE MIT GAZE ODER KLEBEBAND —

Die Hafteigenschaften von **Ten20 Conductive** sind im Allgemeinen ausreichend, damit die Elektroden auf der Haut haften und die entsprechenden Leiteigenschaften für die neurodiagnostische Untersuchung bereitgestellt werden.

Reiben Sie zunächst die Haut mit einem aufrauenden Produkt wie **Nuprep ab**. Verwenden Sie eine Napfelektrode mit einer mittigen Öffnung. Geben Sie gerade so viel Paste in die Innenseite der EEG-Elektrode, dass diese leicht bis über den Rand gefüllt ist.

Legen Sie die Elektrode an der Elektrodenposition an, und drücken Sie mit mittlerem Druck darauf. Aus der Öffnung kann dadurch etwas Paste austreten. Wenn zu starker Druck ausgeübt wird, tritt u.U. zuviel Paste aus, sodass die Elektrode nicht gut haftet. Fixieren Sie die Elektrode mit Klebeband oder einem Stück Gaze von der Größe einer Briefmarke.

Wenn sich an der Elektrodenposition Haare befinden, drücken Sie ein briefmarkengroßes Stück Gaze auf die Elektrode. Durch die beim Andrücken der Elektrode ausgetretene Paste wird die Gaze an der gewünschten Position gehalten. Wenn aus der Öffnung keine Paste austritt, geben Sie etwas Ten20 Conductive auf die Gaze und drücken diese auf die Elektrode, sodass sie durch die Paste kleben bleibt.

Wenn sich keine Haare bei der Elektrodenposition befinden, fixieren Sie die Elektroden mit Heftpflaster, z.B. mit 2,5 cm breitem Micropore-Pflaster. Legen Sie die Elektrode wie oben beschrieben an. Kleben Sie die Elektrode und die Führungsnabe mit 3 bis 4 cm Klebeband ab.

Dies betrifft Fp1, Fp2 und die Erdungselektrode. Gehen Sie bei Patienten mit Glatzenbildung an allen anderen haarfreien Stellen auf dieselbe Weise vor.

— A₁ und A₂ —

Legen Sie A₁ und A₂ mit der oben beschriebenen Menge Paste am Ohrläppchen an. Die Führungsnabe der Elektrode sollte hierbei nach oben und leicht nach vorne zeigen. Führen Sie das Elektrodenkabel oben über das Ohr bis zum Hinterkopf. Verwenden Sie ein längeres Stück Band als üblich, um damit Führungsnabe und Elektrode zu bedecken, und führen Sie das Band in einer Schleife zur Rückseite des Ohrläppchens.

— VORSICHTSMASSNAHMEN —



Berührung mit den Augen vermeiden. Wenn das Produkt ins Auge gelangt, das Auge 10 bis 15 Minuten mit warmem Wasser ausspülen. Reiben der Augen vermeiden!

Paste nur örtlich auf unversehrter Haut anwenden. Die Paste darf nicht auf oder in unmittelbarer Nähe von offenen Wunden, auf Hautprellungen, Blutergüssen oder aufgrund von Verletzungen bzw. des Gesundheitszustands des Patienten geschwächte Haut angewendet werden.

Mittel nicht bei Patienten verwenden, bei denen in der Vergangenheit Hautallergien oder Überempfindlichkeitsreaktionen gegen Kosmetika und Lotionen aufgetreten sind. Wenn Ausschläge, Rötungen, Jucken, Schwellungen oder andere ungewöhnliche Beschwerden auftreten, waschen Sie das Mittel unverzüglich ab.

Weisen Sie die Patienten an, anhaltende Rötungen, Schmerzen oder Schwellungen an den Elektrodenpositionen sofort mitzuteilen. Örtliche Infektionen können unbehandelt zu dauerhaften Narben führen.

Die Verträglichkeit örtlicher Hautanwendungen fällt bei einzelnen Patienten sehr unterschiedlich aus. Verschiedene Patienten vertragen Pflaster, abreibende Mittel, leitende Mittel und Salze nur schlecht. Reagieren Sie entsprechend auf Beschwerden, die u.U. auf eine Produktunverträglichkeit hinweisen.

Längerfristig verwendete Elektrodenpositionen müssen mindestens einmal täglich auf Reizungen und Rötungen untersucht werden, indem die Elektroden entfernt und die entsprechenden Hautstellen auf ihren Zustand untersucht werden.

Mittel nicht mit strominduzierenden Elektroden verwenden.

— SICHERHEIT UND HANDHABUNG —

• Collodion Remover (Kollodium-Entferner), ein Mavidon-Produkt, kann ggf. zur Entfernung des Produkts aus Haaren verwendet werden.

• Durch übermäßigen Umgang mit der Paste kann es zu Hauttrockenheit und Rissen an den Fingern kommen. Waschen Sie sich nach der Anwendung am Patienten die Hände. Bei fortgesetzter Hauttrockenheit beim Auftragen des Produkts Handschuhe tragen.

• Ten20 ist bei versehentlicher Einnahme nicht toxisch.

• Ten20 kann ohne besondere Handhabung entsorgt werden.

Behälter stets fest verschlossen halten und bei Zimmertemperatur lagern. Vermeiden Sie ein längerfristiges Lagern bei kalten Temperaturen und ein Einfrieren des Produkts.

